



Komplettlösung für Ihre Dokumentation

Sie erstellen und pflegen in Ihrem Unternehmen große Mengen technischer Dokumentation. An Ihren Dokumentationsprojekten arbeiten viele Technische Redakteure parallel. Sie schlagen sich herum mit Übersetzungen in alle denkbaren Sprachen und ändern Ihre Dokumentation über einen längeren Zeitraum hinweg immer wieder. Wenn auch nur einer dieser Sachverhalte für die technische Dokumentation in Ihrem Haus zutrifft: Wir möchten Ihnen in diesem ABZ die Werkzeuge vorstellen, mit denen Ihnen vor der Zukunft nicht bange werden muß – auch nicht vor dem zu erwartenden exponentiell wachsenden Dokumentationsbedarf.

Das Problem: Einerseits haben viele Software-Häuser zwar interessante Lösungen für die Archivierung und das Verfügbarmachen von Dokumenten, aber zu wenig Einblick in die technische Dokumentation und die speziellen Probleme, die bei deren Erstellung und Pflege auftreten.

Auf der anderen Seite sind viele Dokumentations-Dienstleister nicht in der

Lage, optimale Software-Lösungen zu erkennen oder selbst auszuarbeiten und anzuwenden. Aus diesem Grund hat sich TANNER entschlossen, bei den speziellen Software-Lösungen für die technische Dokumentation eng mit Software-Häusern zusammenzuarbeiten, die hier besonders innovative Wege gehen.

TANNER arbeitet seit vielen Jahren erfolgreich mit selbstentwickelten Standardisierungs- und Strukturierungswerkzeugen. TANNER sucht die Zusammenarbeit mit Software-Firmen, die Software entwickeln oder entwickelt



Das Logo der Chrystal Software

haben, die die Stärken der TANNER Werkzeuge optimal ergänzen.

Solche Werkzeuge können zum Beispiel komfortable SGML-Editoren sein, Visualisierungs-Tools zur Erstellung von DTDs, Datenbanken und Werkzeuge zum Workflow-Management.

Im Vordergrund steht für TANNER, daß diese Software die Arbeit der Technischen Redakteure optimal unterstützt.

Chrystal Software

Ein Software-Haus, mit dem TANNER schon jetzt eng zusammenarbeitet, ist Chrystal Software, ein Tochterunternehmen von Xerox.

Chrystal Software hat die objektorientierte Datenbank Astoria entwickelt. Astoria ist auch nach Meinung unabhängiger Experten die derzeit beste und komfortabelste Datenbank zur Ablage und Verwaltung von SGML-Dokumenten.



Liebe ABZ-Leser, bin ich alt geworden? Zum ersten Mal, seit es Tanner

Dokuments gibt, bin ich von der Dynamik einer Entwicklung überrascht worden.

Vor knapp 2 Jahren haben wir eine fantastische Entdeckung gemacht: SGML und das TANNER Funktionsdesign passen zusammen, als ob sie füreinander entwickelt worden wären. Diese Entdeckung hatte eine elektrisierende Wirkung. Wir ahnten, daß damit Lösungen möglich sind, die bisher undenkbar waren. Und je mehr wir uns damit auseinandersetzten, desto klarer wurde, daß dies die Dokumentationswelt verändern oder besser: revolutionieren wird. Was ich persönlich nicht für möglich hielt (andere bei TANNER schon), war die Geschwindigkeit, mit der sich diese Revolution vollzieht. Vor einem Jahr haben wir unsere Entdeckung auf dem Lindauer DokuForum vorgestellt – heute arbeiten wir schon parallel an 5 großen SGML-Projekten.

Das ist symptomatisch für unsere Zeit: Die Entwicklungen nehmen eine Dynamik an, die man nicht für möglich hielt. Und die Zukunft wird in dieser Hinsicht noch einige Überraschungen für uns bereit halten.

Seien wir gespannt darauf, und stellen wir uns darauf ein.

Ihr Helmut Tanner

Inhalt

Komplettlösung für Ihre Dokumentation	1
Werkzeuge von TANNER	3
Der Standard	3
Die Datenbank	4
Die Integration	6

Werkzeug	Zweck/Nutzen
Problemtypologie	<ul style="list-style-type: none"> • Systematisches Erkennen der Schwächen der bestehenden Dokumentation • Herausarbeiten von Stärken der bestehenden Dokumentation
Funktionsdesign	<ul style="list-style-type: none"> • Analytische Basis für Musterdokumente und die Ausarbeitung des Funktionsdesigns • Anwenderorientierte Strukturierung Ihrer Dokumentation • Definition Funktionaler Einheiten in der Dokumentation • Konkrete Anleitung zum ökonomischen Schreiben anwenderfreundlicher Texte
SGML	<ul style="list-style-type: none"> • Abbildung der Festlegungen des Funktionsdesigns in eine computerlesbare Struktur
Datenbank/DMS	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung bei Erstellung und Pflege • Produktion aus einer Quelle • Archivierung und Retrieval • Steuerung und Kontrolle von Arbeitsabläufen

Die Summe der Vorteile

So profitieren Sie von der Zusammenarbeit der Unternehmen des TANNER Firmenverbands mit einem innovativen Software-Haus wie Chrystal Software:

- TANNER hat das Know-how zur Modularisierung, Standardisierung und Strukturierung Ihrer Dokumentation.
- TANNER kennt Ihre Probleme aus der Zusammenarbeit mit Hunderten verschiedener Kunden aus allen Branchen und weiß, welche Lösungen machbar und sinnvoll sind.
- TANNER erstellt Ihnen – falls gewünscht – auf Basis des Funktionsdesigns eine optimierte SGML-Struktur; die Grundlage für eine effiziente konsistente Dokumentationserstellung durch Ihre Redakteure und für die Produktion verschiedener Dokumente (z. B. Online-Dokumentation und Kurzanleitung) aus einer Quelle.
- Wenn Sie wünschen, unterstützt TANNER Sie selbstverständlich in jedem Umfang in allen Phasen des Projekts – von der Konzeption über die Implementation bis zur Schulung Ihrer Mitarbeiter und Produktion.
- Chrystal Software hat die Datenbank Astoria entwickelt, eine objektorientierte Datenbank, die zur Ablage

von SGML-strukturierten Dokumenten hervorragend geeignet ist.

- Als Xerox-Tochter bringt Chrystal Software die Erfahrungen von Xerox bei der Erarbeitung von Software-Lösungen für die technische Dokumentation mit ein.

Dokumentation vom Fließband?!

Die Voraussetzungen für die effiziente Produktion von Dokumentation sind im wesentlichen identisch mit den Voraussetzungen für alle anderen Produkte auch:

- Die Elemente, aus denen das fertige Produkt besteht, müssen weitgehend standardisiert sein. „Sonderausstattungen“ sind natürlich möglich, jedoch nicht die Regel.
- Auf diese „Basiselemente“ muß problemlos zugegriffen werden können, sonst wird deren Nutzung uneffektiv.

Besonders in Grafikabteilungen wird dieser Sachverhalt jetzt schon deutlich: Viele Bilder – und vor allem auch: Bildelemente – wurden schon einmal gezeichnet, aber kein Mensch weiß mehr, wo sie archiviert sind. Die Suche nach dem fertigen Bild würde länger dauern als die Neuerstellung; also zeichnet man es eben neu. Durchaus verständlich, aber nicht sonderlich effizient.

Dieser Sachverhalt läßt sich auch auf jede Textinformation übertragen. Erschwerend kommt hier dazu, daß den Autoren häufig gar nicht bewußt wird, daß sie dabei sind, eine Information wiederholt zu formulieren, weil es für die Erstellung und Formulierung ihrer Texte keine verbindlichen, leicht zu befolgenden Regeln gibt.

Als Forderung für effektives, rationelles Erstellen von Dokumentationen läßt sich festhalten, daß Redakteure direkt auf die Informationen zugreifen können müssen – und nicht nur auf die Dokumente und Dateien, in denen die Informationen ja auch wieder „versteckt“ sind. Wir stellen Ihnen in diesem ABZ die Werkzeuge vor, mit denen genau das möglich ist!

Unsere Lösung bietet Ihnen:

- effektive, standardisierte Textproduktion – auch bei großen Dokumentationen, verschiedenen Autoren und langen Erstellungs- und Änderungszeiträumen;
- Errichtung eines einheitlichen, überprüfbar Qualitätsstandards für Ihre technische Dokumentation;
- effiziente Produktion von Dokumentationen aus einer Quelle;
- problemloses Wiederfinden einmal erstellter und in der Datenbank abgelegter Informationen;
- effizientes Zusammenstellen modularer Dokumentationen aus fertigen Dokumentationsmodulen;
- komfortable Fremdsprachenverwaltung;
- dank SGML keine Probleme bei einem späteren Umstieg auf eine andere Soft- und/oder Hardware.

Werkzeuge von TANNER

Problemtypologie

Anhand der Problemtypologie analysiert TANNER die bestehende Dokumentation. Die Problemtypologie gibt eine systematische Übersicht über immer wiederkehrende Probleme und bietet Lösungen an.

Gleichzeitig arbeiten wir positive Elemente der bestehenden Dokumentation heraus – Formulierungsmuster, Strukturaspekte, Gestaltung – und „retten“ sie für die neue Dokumentation.

Verstehensprobleme treten in technischen Dokumentationen häufig dann auf, wenn der Anwender die Information nicht einordnen und verarbeiten kann oder weil die Informationen schlicht und einfach falsch dargeboten werden. Die Problemtypologie geht detailliert auf die Ursachen der Verstehensprobleme ein.

Die Analyse der Dokumentation anhand der Problemtypologie ist die Basis für die Entscheidungen und Festlegungen, die im Funktionsdesign festgeschrieben werden.

Funktionsdesign

Im von Prof. Robert Schäflein-Armbruster entwickelten Funktionsdesign definieren wir alle Elemente („Funktionale Einheiten“), aus denen die Dokumentation aufgebaut ist. Das sind z. B. Handlungsanleitungen, Warnhinweise, Überschriften, Tabellen, Grafiken, Aufzählungen und Listen usw.

Das Funktionsdesign basiert auf der Erkenntnis, daß es eine überschaubare Anzahl Funktionaler Einheiten gibt, deren Eigenschaften sich exakt beschreiben lassen – abgestimmt auf die Anforderungen der Autoren.

Für jede Funktionale Einheit definiert das Funktionsdesign Kriterien, wie z. B. Verwendung („Wozu? Wozu nicht?“), Gestaltung, Formulierung und Reihenfolge in der Dokumentation. Diese Festlegungen greifen auch auf sprachlicher Ebene, sind also mehr als reine Strukturvorgaben.

Das Funktionsdesign ist der schreibtechnische Kern eines allgemeinen Redaktionsleitfadens.

Der Standard

SGML

Der Einsatz von SGML (Standard Generalized Mark-up Language) für Ihre technische Dokumentation hat gleich mehrere Vorteile: SGML ist ein ISO-Standard, also ein genormtes Werkzeug und keine „Nischenlösung“.

Mit SGML bilden Sie die Funktionalen Einheiten des Funktionsdesigns in eine computerlesbare Struktur ab.

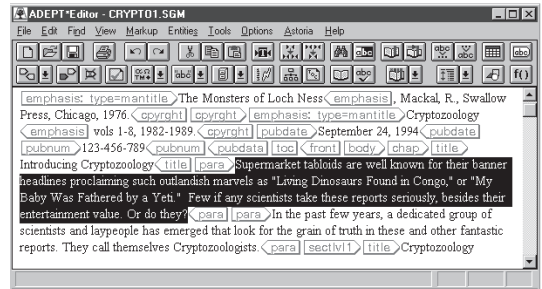
Mit SGML wird Ihre Dokumentation zukunftssicher, weil SGML-basierte Dokumente plattform- und softwareunabhängig sind.

SGML hilft Ihnen, verschiedene Dokumente aus einer Quelle zu produzieren. Das bedeutet konkret: Für eine Betriebsanleitung, Kurzanleitung und eine Online-Dokumentation erstellen und pflegen Sie nur noch ein einziges Dokument.

SGML stellt sicher, daß Ihre Redakteure Dokumente standardisiert und

einheitlich strukturiert erstellen („automatische Strukturkontrolle“).

SGML ist die Strukturvorgabe (das Schema) für eine objektorientierte Datenbank und gleichzeitig die 1:1-Abbildung des Funktionsdesigns in ein computerlesbares Format.



Ein SGML-strukturierter Text im SGML-Editor ADEPT

Die SGML-Struktur ist eine wichtige Voraussetzung für komfortables Retrieval von Informationen. Auf alle SGML-Elemente – nicht nur auf Dateien – kann in einer Datenbank direkt zugegriffen werden; Sie können in der Datenbank also nicht nur nach Dateien, sondern direkt nach Informationen suchen.

TANNER DokuTraining mit Schwerpunkt SGML!

Prof. Robert Schäflein-Armbruster und Prof. Jürgen Muthig vom TANNER Leistungsverbund bieten vor diesem Hintergrund ihr Lindauer DokuTraining

erstmalig mit Schwerpunkt SGML an. Für Sie ist das eine Gelegenheit, sich mit den Möglichkeiten vertraut zu machen, die SGML Ihnen bietet.

FAX-ANMELDUNG FAX 0 83 82 / 2 50 24

Ja, ich nehme am Lindauer DokuTraining 1997 vom 28. Juli bis zum 1. August 1997 mit insgesamt Personen teil.

Teilnahmegebühr pro Person: 2.350.– DM (zzgl. MwSt.)

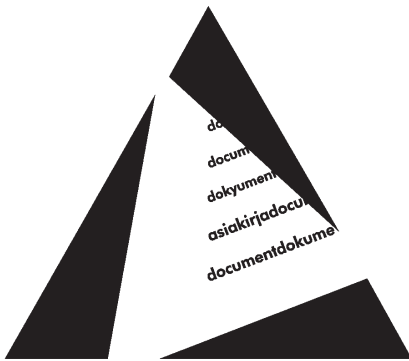
Ich interessiere mich für den Ausweichtermin (24. bis 28.11.97).

Bitte schicken Sie mir zuerst Informationen!

Firma	<input type="text"/>
Name	<input type="text"/>
Abteilung	<input type="text"/>
Tel.	<input type="text"/>
Fax	<input type="text"/>
Straße	<input type="text"/>
PLZ/Ort	<input type="text"/>
Datum	<input type="text"/> Unterschrift

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Die Datenbank



A S T O R I A

Mit der Datenbank Astoria von Chrystal Software steht Ihnen ein Werkzeug zur Verfügung, das Ihre Dokumentation optimal verwaltet – bis hinunter auf die Element-Ebene. Astoria ist eine objektorientierte Datenbank, die „Objekte“ sind die SGML-Elemente Ihrer Dokumentation.

Sie können in Astoria auf der Element-Ebene auf Informationen zugreifen und haben die Möglichkeit, Dokumentationen aus beliebig kleinen Dokumentationselementen komfortabel und effektiv zusammenzustellen.

Versionen und Varianten

Die Verwaltung von Versionen und Varianten ist nicht nur für Dateien möglich, sondern auch für die Elemente, aus denen die Dateien aufgebaut sind. Autoren können so komfortabel gleichzeitig an unterschiedlichen Elementen der gleichen Dokumentation arbeiten.

Anpassungsfähigkeit

Falls Sie schon SGML-Daten und eine DTD haben, können Sie diese unproblematisch nach Astoria übernehmen. Sie brauchen die Dokumentationsstruktur nicht in Astoria nachzubilden; Astoria übernimmt Ihre SGML-Struktur zur Ablage der Elemente!

Astoria läßt sich so mit wenig Aufwand auch in Ihre bestehende Dokumentationsumgebung integrieren.

Qualität

Da Sie Elemente – wie Warnhinweise, Standardtexte usw. – immer wieder verwenden, wird Ihre Dokumentation „von selbst“ konsistent und homogen. Statt beispielsweise Informationen immer wieder neu übersetzen zu lassen, greifen Sie auf bereits vorhandene Übersetzungen komfortabel zu und bauen sie in Ihr Dokument ein.

Wer nutzt bereits Astoria?

Astoria – seit Anfang 1996 auf dem Markt – wurde bereits in nahezu 40 Unternehmen erfolgreich implementiert, unter anderem bei

- ▶ Daimler-Benz AG
- ▶ MCC (Micro Compact Car)
- ▶ Nokia
- ▶ Toshiba
- ▶ Xerox Corporation

Anpassung an SGML-Editoren

Folgende SGML-Editoren können Sie komfortabel in Astoria integrieren:

- InContext
- ADEPT•Editor
- FrameMaker+SGML

Zum einen stehen Ihnen dann mit Astoria beim Überarbeiten von Dokumenten oder Teilen von Dokumenten mit diesen Editoren alle SGML-Elemente und -Strukturen zur Verfügung, die in der Datenbank abgelegt sind. Zum anderen sind viele Astoria-Funktionen unter diesen Editoren direkt nutzbar.

Mit der **Suchfunktion** greifen Sie komfortabel auf die SGML-Elemente zu. Dabei stehen Ihnen unterschiedliche Suchkriterien zur Verfügung: Volltext, Elemente und Elementstrukturen, Attribute, Autoren, Versionen – um nur einige zu nennen. Selbstverständlich können Sie die Suchkriterien beliebig miteinander verknüpfen, um direkt auf Elemente zuzugreifen.

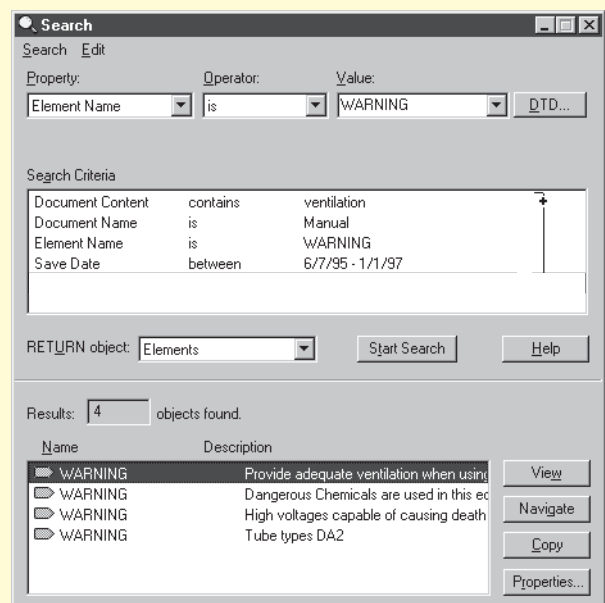
Astoria zeigt nach der Suche eine Trefferliste an. Die Elemente aus dieser Trefferliste können Sie einfach in Ihre Dokumentation einfügen. Sie können dabei wählen, ob Sie das Element in Ihr Dokument kopieren oder ob Sie eine Referenz auf das Originalelement einfügen.

Beispiel

Sie suchen Warnhinweise in der Datenbank. Für Warnhinweise haben Sie das SGML-Element WARNING definiert. Suchkriterien:

Das Dokument soll den Begriff „ventilation“ enthalten und ein „Manual“ sein; der Elementname muß WARNING sein. Zusätzlich ist der Zeitraum definiert, in dem das Element gespeichert worden sein soll.

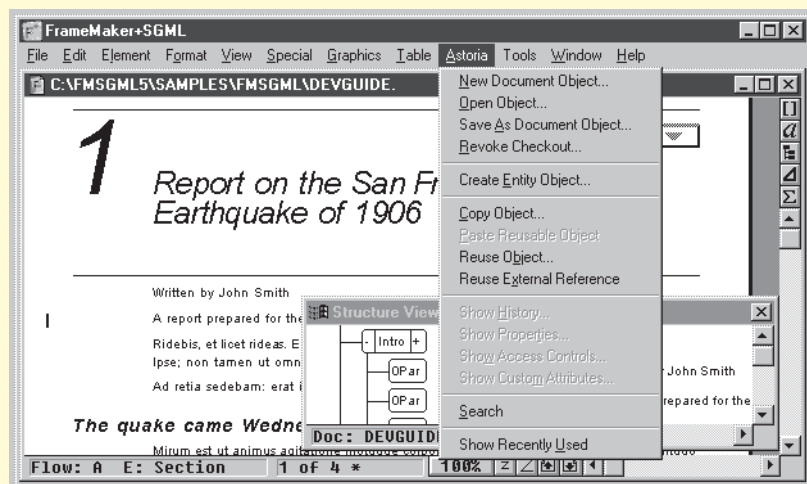
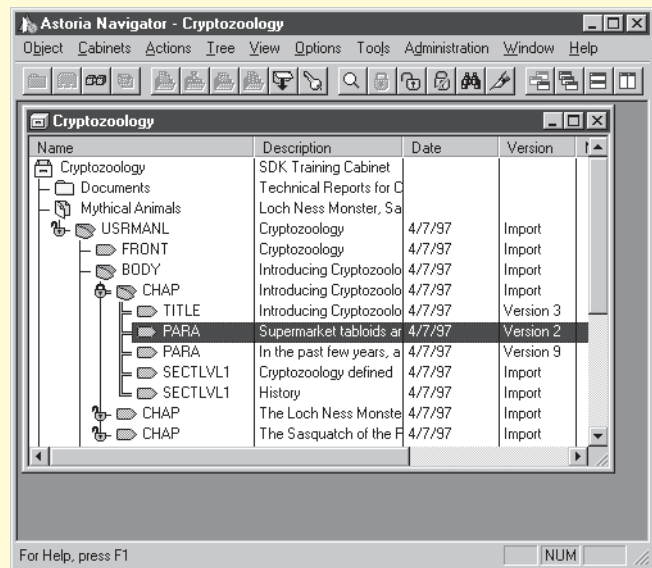
Die Trefferliste zeigt 4 Treffer an.



Astorias **Navigator** zeigt Ihnen die Struktur Ihrer Dokumente so an, wie Sie es von einem Dateimanager gewöhnt sind. Er zeigt Ihnen die SGML-Struktur, die Elemente, eine kurze Erklärung zu den Elementen und Informationen zur Version.

Im Navigator stehen Ihnen auch Funktionen zum Kopieren und Verschieben von SGML-Elementen und -Strukturen zur Verfügung.

Für die Ablage der Dokumente benutzt Astoria die bestehende SGML-Struktur; Sie brauchen das Ablagesystem also nicht mühselig zu definieren. Die Dokumente werden automatisch in ihre Einzelteile („Informationsmodule“) zerlegt.



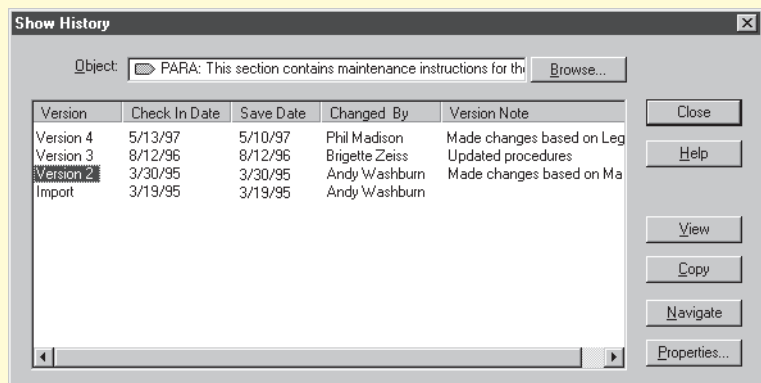
Astoria ist direkt in einige **SGML-Editoren** integriert (z. B. InContext, ADEPT•Editor, FrameMaker+SGML). Sie können die Funktionen von Astoria nutzen, ohne den SGML-Editor zu verlassen!

Wenn Sie im Menü „Astoria“ einen Befehl wählen, stehen Ihnen sofort die entsprechenden Funktionen von Astoria zur Verfügung, z. B. zur Suche von Informationen.

Versionenverwaltung leicht gemacht. Wenn man bedenkt, daß Dokumente bis zu 30 Jahre archiviert werden müssen, ist eine leistungsfähige Versionenverwaltung sicher kein Luxus. Astoria zeigt Ihnen übersichtlich an,

- welche Versionen es von einem Element gibt;
- wann die Version in Astoria abgelegt wurde;
- wann das Element gespeichert wurde;
- welcher Ihrer Mitarbeiter das Element zuletzt geändert hat.

Ein Klartextkommentar liefert weitere Informationen.



Die Integration

TANNER stellt Ihnen das Projekt-Know-how zur Verfügung, das Sie brauchen, um eine SGML-Umgebung in Ihrem Redaktionssystem zu integrieren.

Die Experten von TANNER wissen, was machbar ist und was Ihre Redakteure bei der Arbeit brauchen. Wir definieren, wie die Dokumente zentral abgelegt und für alle Beteiligten – Entwickler, Redakteure, Lektoren – zugänglich gemacht werden. Wir legen Kriterien fest für Korrekturläufe und die Freigabe von Dokumenten.

Arbeitsabläufe müssen so definiert werden, daß z. B. die Handhabung von Übersetzungen unterstützt und vereinfacht wird. So hilft Ihnen das Know-how von TANNER:

- Wir bauen für Sie eine zentrale Dokumenten- und Informationsverwaltung auf, die dem Redakteur einen einfachen und komfortablen Zugriff auf bestehende Informationen ermöglicht. Die Verwaltung von Versionen, Varianten und Übersetzungen ist ökonomisch und komfortabel geregelt.
- Die Anbindung des Systems an Ihr bestehendes PPS- oder PDM-System ermöglicht eine hochgradige Automatisierung des Dokumentations-Outputs.

Übergeordnete Aspekte

Bei der Integration sorgen wir dafür, daß Ihre Lösung wirklich „rund“ läuft. Dabei berücksichtigen wir

- Ihre Dokumentationsstruktur;
- Ihre Anforderungen an die Produktion der Dokumentation;
- Ihre vorhandene EDV-Ausstattung.

Wir arbeiten gemeinsam mit Ihnen eine zukunftssichere Lösung aus, die Ihre ganz speziellen Anforderungen und Wünsche erfüllt.

Aufgaben bei der Integration

TANNER unterstützt Sie – nicht nur – bei der Implementierung Ihrer Hard- und Software. Wir integrieren die Lösung durch

- Definition, Einrichtung und Anpassung von Schnittstellen;
- Einbindung der DTP-Systeme;

- Automatisierung der Produktion der Dokumentation;
- Definition von Arbeitsabläufen.

Kundenspezifische Lösungen

Auf der Basis von Standard-Software realisieren wir für Sie bei Bedarf eigene, „kleine“ Lösungen, die wir optimal auf Ihre speziellen Probleme und Anforderungen zuschneiden.

Solche Lösungen sind z. B. denkbar für die Automatisierung des Ausdrucks oder der Herstellung von elektronischen Medien (CD-ROMs).

Wichtig ist dabei, daß diese Entwicklungen keine Insellösungen darstellen, sondern sich immer an einem bestehenden Standard orientieren. Auf diese Weise gewährleisten wir die Zukunftssicherheit der Lösungen, die wir für Sie erarbeiten.

Neues von TANNER

Tanner DMS

Unter dem Dach des TANNER Firmenverbands wurde eine neue Gesellschaft ins Leben gerufen: Tanner DMS. Geschäftsführer ist Diplom-Mathematiker Karsten Schrempf. „DMS“ steht für Dokumenten Management Systeme.

Die Tanner DMS unterstützt Sie bei allen Aspekten der Systemintegration für Ihr Dokumentations- und Informationsmanagement.

Der Firmensitz der Tanner DMS ist in Lindau im gleichen Haus wie Tanner Dokuments, so daß sich für Sie unmittelbare Synergie-Effekte ergeben.

Wenn Sie Fragen haben ...

... dann scheuen Sie sich bitte nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen – per Brief, Fax oder e-mail. Wir sind von unserer Lösung für Ihre technische Dokumentation überzeugt und begeistert. Wenn Sie wollen, zeigen wir Ihnen gerne, wie die möglichen Lösungen praktisch auf anspruchsvolle Projekte angewandt werden. Um es Ihnen leicht zu machen, haben wir unten einen Info-Coupon abgedruckt, den Sie einfach ausfüllen und faxen können – entweder an Tanner Dokuments oder an Chrystal Software, je nachdem, was Sie wissen möchten. Wir freuen uns auf Ihre Fragen!

INFO – FAX

Tanner Dokuments GmbH+Co, Karl-Ludwig Blocher

Fax 0 83 82 / 2 50 24 • Tel. 0 83 82 / 9 12 - 2 20 • e-mail: blocher@tanner.de

Chrystal Software, Europe, Bernhard Donner

Fax 00 44 - 17 53 / 51 19 55 • Tel. 00 44 - 17 53 / 55 95 31

e-mail: bernhard_donner@chrystal.co.uk

Ja, ich möchte jetzt wissen, wie ich meine Dokumentation mit Astoria und SGML zukunftssicher machen kann.

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Gesprächstermin mit mir.

Firma	<input type="text"/>
Name	<input type="text"/>
Abteilung	<input type="text"/>
Tel.	<input type="text"/>
Fax	<input type="text"/>
Straße	<input type="text"/>
PLZ/Ort	<input type="text"/>
Datum	<input type="text"/> Unterschrift <input type="text"/>